



NIKOLAI

... sei dabei





Das Vorwort	3
Lust auf Austoben?	4
NIKOLAI läuft!.....	5
Mönchsweg – Eine Radreise für Leib und Seele!.....	6
Theaterstück „Wer ist eigentlich dieser Ernst?“	7
Von der Buchbesprechung zur Entstehung des Projektes Sternenfahrten.....	9
Eine gute Möglichkeit der Begegnung	10
Fotowettbewerb NIKOLAI KNIPST!	13
Neues von Seite an Saite, dem Frauenchor von St. Nikolai.....	13
„Lilli liebt lila Limo!“	15
Nikolai fragt Alles unter einem Dach	16
50 Jahre Grundsteinlegung St. Nikolai	17
Janusz-Korczak-Schule - Tag der offenen Tür.....	18
Frühling	19
Nikolai wird besucht	19
Kirchenkreis-gottesdienst.....	20
Förderverein der Diakoniestation Verden/Dörverden.....	21
Kirchenkreis	22
Tour zum Jubiläum: 60 Jahre 60 Tage 60 Orte	22
Backen für den guten Zweck!	22
Neue Gruppe: Arbeiterkind	23
Nimm Dir Zeit für Dich	24
Kunstkurs für Kinder + Erwachsene.....	25
Bildhauerkurs für Anfänger - Kinder und Erwachsene.....	26
Theater für „JEDERMANN“	27
Stadtteilbegehung mit Lutz Brockmann.....	28
Kontakte.....	29
Gottesdienste	32




Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerausgabe von „Nikolai ... sei dabei“ ist nun fertiggestellt! Das erste Halbjahr des Jahres 2019 geht bald zu Ende, und die schöne Urlaubszeit wird für viele beginnen. Von uns sind mehrere Aktivitäten geplant, schauen Sie gerne in unserer Zeitung nach, ob vielleicht auch für Sie etwas dabei ist. Wir würden uns freuen, Sie aktiv bei dem einen oder anderen Projekt als ehrenamtliche Helfer begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

unserer Internetseite, im Veranstaltungskalender oder bei uns im Haus durch Handzettel, Aushänge oder das persönliche Gespräch.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit und hoffe auf das eine oder andere Treffen.

 [gemeinde-und BegegnungszentrumSt.Nikolai](#)

 [St.nikolaiverden](#)

Seien Sie herzlich begrüßt
Marion Werth

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand St.Nikolai Verden
 Redaktion: Marion Werth, Holger Hermann
 Holger Hermann v.i.S.d.P.
 Auflage: 1750 Exemplare
 Druck: F & R Druck, Verden, Obere Straße 57



VER-bun-den

Was verbindet einen deutschen Fußball Trainer, eine schwedische Schülerin und einen galiläischen Wanderprediger?

Liebe Leserinnen und Leser,

ob man sie sich nun für Fußball interessiert oder nicht, Jürgen Klopp, dem derzeitigen Trainer vom FC Liverpool, zuzuhören und zu sehen hat oft hohen Unterhaltungs- und neulich sogar Erkenntniswert.

Seine Worte nach dem legendären Spiel gegen Barcelona am 8. Mai an der Anfield Road in Liverpool werden mich noch länger begleiten. Ob in Mainz, Dortmund oder jetzt in Liverpool, Jürgen Klopp stellt seine Fähigkeiten als herausragender Fußballlehrer immer wieder unter Beweis. Nach dem 3:0 Rückstand aus dem Hinspiel gegen den überragenden FC Barcelona mit dem Überfußballer Lionel Messi war ein Erreichen des Endspiels der Championsleague mehr als unwahrscheinlich. Wie sollte er dem Team da zur richtigen Einstellung verhelfen? Doch dass beinahe Unmögliche geschah, Liverpool gewann 4:0 und holte den lang ersehnten Pokal. Die Fans fühlten sich dem Himmel nah und Jürgen Klopp wurde endgültig ihre Lichtgestalt.

Nach dem Spiel erzählte der Erfolgstrainer: Ich habe ihnen in der Kabine vor dem Spiel gesagt, dass es eigentlich unmöglich ist einen solchen Rückstand gegen Barcelona noch aufzuholen. Mit Dort-

mund habe er so etwas zwar schon mal geschafft, aber, es werde sehr schwer. Was sonst noch immer in der Kabine gesagt worden ist, dies waren die entscheidenden Worte, des Fußballerflüsterers Klopp: Eigentlich ist es unmöglich, aber, weil ihr es seid ist es möglich!

Als die damals 15jährige Schülerin Greta Thunberg sich an einem Freitag im Jahr 2018 während der Schulzeit das erste Mal mit ihrem Schild „Schulstreik für das Klima“ vor das schwedische Parlament setzte, mag mancher Passant vielleicht milde gelächelt haben. Greta blieb trotz Ignoranz und Politikerschelte bei ihrem Streik und ist nun Leitfigur für abertausende Mensch auf unserem gefährdeten Planeten, die begriffen haben, dass die Verhinderung weiterer CO²-Emissionen keinen Aufschub mehr erlaubt. Wir liegen auch hier scheinbar hoffnungslos im Rückstand. Greta sagt, sie habe gelernt, dass man nie zu klein sei, um einen Unterschied zu machen. „Wir können die Welt nicht retten, wenn wir uns an die Spielregeln halten, die Spielregeln müssen sich ändern. Alles muss sich ändern und zwar heute.“ Unser Haus, die Erde, brennt und wir haben allen Grund uns zu fürchten. Aber, dass ist die gute Nachricht, jeder von uns macht durch sein Verhalten einen Unterschied, nichts muss so bleiben wie es ist. Weil wir es sind, haben wir die Möglichkeit dazu.

Diese Wahrheit ist nicht neu, schon der Wanderprediger Jesu von Nazareth kannte sie. Im Matthäusevangelium wird erzählt wie

die Jünger nicht in der Lage waren einen Jungen zu heilen der, wie man damals glaubte, durch einen Dämon krank geworden war. Jesus kritisiert seine Jünger mit harten Worten für ihre Kleingläubigkeit und treibt den Dämon aus. Das Kind wird gesund. Die Jünger sind verblüfft und fragen Jesus: »Warum konnten wir den Dämon nicht austreiben?« Er antwortete ihnen: »Weil ihr zu wenig Vertrauen habt! Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube nur so groß ist wie ein Senfkorn, könnt ihr diesem Berg befehlen: ›Geh von hier nach dort!‹ Und er wird dorthin gehen. Dann wird für euch nichts unmöglich sein.« Matthäus, 17, 19-20

Glaube versetzt Berge. Schon ein winzig kleines Vertrauen, ein kleiner Glaube an die Möglichkeit des Gelingens reicht dazu aus. Brauchen wir diesen Glauben heute nicht dringender als je zuvor?! Jürgen Klopp traut ihn seinen Spielern zu, Greta Thunberg der Menschheit und Jesus traut ihn dir zu. Darauf lässt sich bauen, oder! Bleiben wir im Vertrauen auf eine gute Zukunft verbunden, mutig und hoffnungsvoll.

Herzlichst Ihr

Holger Hermann, Pastor

Lust auf Austoben?

Offene Sportangebote

Spielen und Bewegen in der
Aller-Weser-Halle (hinter der
Verdener Campus Oberschule,

Sportlereingang) bietet das Team
der Aufsuchenden Straßensozial-
arbeit der Stadt Verden.

Termine: immer am Freitag von
14.30 bis 16.30 Uhr (0 bis 12 Jah-
re) und 18.00 bis 20.00 Uhr (13
bis 18 Jahre). Elternbegleitung bei
Kindern unter 6 Jahren ist erforder-
lich und sonst gern gesehen. Das
Angebot besteht aus Ballspielen,
Bewegungsangeboten, Kennenler-
nen anderer Sportarten und darf
frei gestaltet werden. Es gibt kei-
nen Terminzwang

und keine Gebühren. Wir freuen
uns auf Euch!

Weitere Infos unter
Tel.: 0171 – 73 63 095 oder
streetwork.verden.27283@gmail.
com



Storchen Apotheke

Apotheker Sebastian Wiegmann
Plattenberg 57
27283 Verden

Tel. 042 31/52 55
Fax: 042 31/8 14 26
storchen@apotheke-verden.de

... wenn es um Ihre Gesundheit geht

Heine
erführung
zum
Lesen

G. Heine GmbH
Herrlichkeit 2
27283 Verden/Aller
Tel. 04231-3505
Fax 04231-2285
info@heine-verden.de
www.heine-verden.de

**Ihr Tischler
für Sie direkt vor Ort!**

Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten:
Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei
Am Alten Pulverschuppen 25 • Verden
T: 04231 63 31 3 • F: 04231 95 66 078
info@tischlerei-berkenkamp.de
www.tischlerei-berkenkamp.de

**Salon
Engelhardt**

B. Oppat

Trift 7
27283 Verden

Öffnungszeiten:
Die. - Donnerstag 08:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 19:00
Samstag 08:00 - 14:00

Montags geschlossen

04231 / 939 62 62

**Kranken-
gymnastik
+
Massage**

**Maike
Blohme** **Ulla
Redenius**

Uhlenflucht 2
27283 Verden (Aller)
Tel. 04231 - 5522

NIKOLAI läuft!

Aufruf zum Stadtlauf



Ihr seid bewegungs- und sportbegeistert? Ihr sucht noch eine Herausforderung für diesen Sommer? Startet beim Verdener Stadtlauf mit UNS, dem Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai! Wir wollen Euch in unserem Team haben und uns gemeinsam mit Euch auf den Weg machen.

Freitag, 21. Juni 2019

Anmeldeschluss: 17. Juni 2019 um 19.00 Uhr bei der Anmeldung benötigen wir folgende Daten: Name, Vorname, Ort oder Verein, Jahrgang, Geschlecht, Strecke. Sparkasse-Stadtstaffel

18.30 Uhr 3x900 m Staffel

für Kinder und Familien bis Klasse 4 (Siegerehrung ab ca. 19.30 Uhr) 18.50 Uhr

3x900 m Staffel

für Jugendliche und Familien der Klassen 5 – 8 Siegerehrung ab ca. 20.15 Uhr)

19.05 Uhr 3x900 m Staffel

für Schüler/-innen ab Klasse 9, Jugendliche ab Jg. 2004, für Lehrer, Firmen sowie Familien (Siegerehrung ab ca. 20.15 Uhr.

Stadtwerke Verden-Lauf

19.30 Uhr 5 km Straßenlauf ab Jg. 2003 ohne Klasseneinteilung mit Auswertung M/W 5 km Straßenlauf U16, U14, U12, U10 (ohne Jahrgangswertung)

19.30 Uhr 5 km Walking

(kein Nordic Walking) für Freizeit- und Gesundheitssportler. Platzierungen/Zeiten werden in die Ergebnisliste aufgenommen. Es ist dennoch nicht als Wettkampf, sondern als Demonstration und Aufforderung zum Mitmachen gedacht. Es wird eine Ehrenpreis-Verlosung für Walker stattfinden.

MARS-Lauf

20.15 Uhr 10 km Straßenlauf für Männer, Frauen Senioren/innen ab M/W 40 (Zehnjahresklassen) Jugendliche U20, M/W Zielschluss 21.45 Uhr!

<http://www.lgkv.de/>

<http://www.lgkv.de/auser/2019/0621stl.pdf>

Meldet euch dafür bis zum 15.6.2019 unter Tel.: 04231-97 06 600 marion.werth@evlka.de an.

Zeichnung: Marie Cordes



Mönchsweg – Eine Radreise für Leib und Seele!

Brauchen Sie eine Auszeit, wollen entschleunigen, sich auf Sinnsuche begeben oder gemeinsam in einer Gruppe die Freude an der Bewegung genießen? Ganz in Ihrer Nähe gibt es einen wunderbaren Radfernweg! Der Mönchsweg verläuft von Bremen über Zeven, Stade und das Alte Land nach Wischhafen. Nach der Elbüberquerung mit der Fähre führt der Weg ab Glückstadt quer durch Schleswig-Holstein bis nach Puttgarden auf Fehmarn. Verschiedenste Landschaften mit ihren religiösen und kulturellen Orten sind wie gemacht für eine Reise mit Leib und Seele.

In Deutschland verbindet der Mönchsweg über 100 Kirchen sowie viele kulturelle und landschaftliche Höhepunkte miteinander. Der Mönchsweg bietet viele Möglichkeiten, eine erlebnisreiche Woche, ein Wochenende oder eine fröhliche Tagestour auf dem Rad zu verbringen.

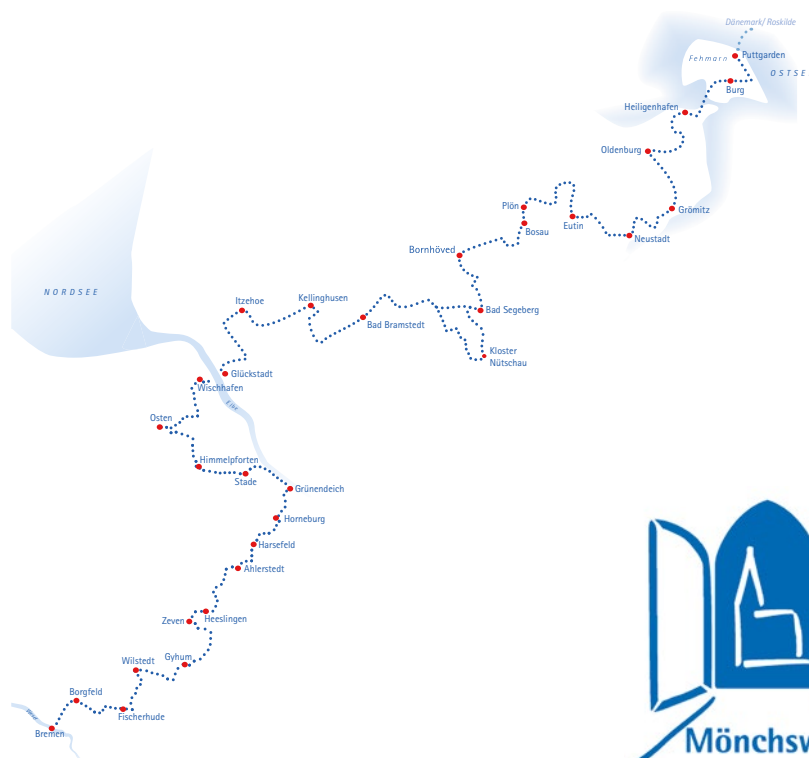
Eine Broschüre mit Unterkunftsverzeichnis wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Übernachtungsmöglichkeiten bieten neben Jugendherbergen, Campingplätzen und Pilgerquartieren auch Pensionen, Hotels und Ferienwohnungen.

Eine kostenlose App mit Hör- und Lesetexten sowie Videos zu geschichts- und naturkundlichen „Entdeckerthemen“ steht – vorerst nur – für den schleswig-holsteinischen Abschnitt zur Verfügung. Als toller Reisebegleiter bietet die App auch umfassende Basisdaten, wie eine detaillierte Karte mit Standortverfolgung, Informationen zu den Kirchen, Unterkünften, Gastronomie und Fahrradservices am Weg. Ausführliche Informationen und



Tipps für den gesamten Weg, seine Regionen, Orte und Sehenswürdigkeiten finden Sie unter: www.moenchsweg.de.

Die Geschäftsstelle des Mönchsweg e.V. berät Sie gern persönlich: 0431 - 128 508 73 oder unter info@moenchsweg.de.



Theaterstück „Wer ist eigentlich dieser Ernst?“

Wir, die Soz. 17.2, absolvieren zur Zeit die Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten an den Berufsbildenden Schulen Verden. Im Rahmen einer Projektwoche haben wir uns als Klasse dazu entschlossen, ein Theaterstück mit dem Titel „Wer ist eigentlich dieser Ernst?“ zu schreiben und

zu spielen. Unsere Ziele dabei waren, „Wildwasser e.V.“ bekannter zu machen und möglichst viele Spenden für den Verein zu sammeln. Außerdem hatten wir das Ziel, ein unterhaltendes Theaterstück auf die Beine zu stellen, bei dem Kinder im Vordergrund stehen.

Der „Wildwasser e.V.“ hilft misshandelten Kindern und ermöglicht ihnen, wieder ein normales Leben zu führen.

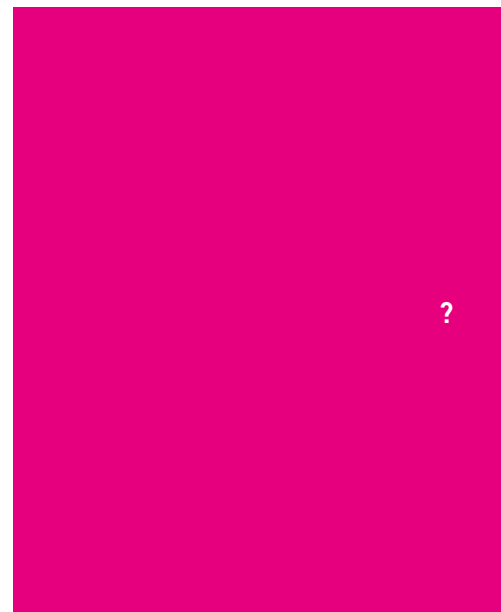
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde „St. Nikolai“ fand das Theaterstück und die Spenden-sammlung im April 2019 statt.

Mit jeder Spende konnte man sich aussuchen, ob man Kaffee und Kuchen als Dank haben möchte. So haben wir viele Spenden eingenommen und freuen uns darauf, es dem Verein „Wildwasser e.V.“ zu übergeben. Unsere Ziele haben wir allesamt erreichen können, und vor allem die Kinder unter den Zuschauern hatten viel Spaß.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle Rosi Bysäth,
Berliner Ring 7, 27283 Verden



Theater

*Am 27. April 2019
um 19.30 Uhr fand
im Gemeinde- und
Begegnungszentrum
am Plattenberg ein
(Theater-)Erlebnis
der besonderen Art
statt.*

Die renommierte österreichische Schauspielerinnen Eva-Maria Admiral, die lange Jahre auch zum Ensemble des Wiener Burgtheaters gehörte, ließ uns an ihrer Kunst teilhaben. In dem Bühnenstück nach dem Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ des Schriftstellers Eric E. Schmitt schlüpfte sie im Solo in alle Rollen und identifizierte sich scheinbar mühelos mit den unterschiedlichen Charakteren.

Im Zentrum der Handlung steht der zehnjährige Oskar, der nur noch zwölf Tage zu leben hat. Über die schmerzhaft Gewissheit des Sterbens mögen weder Ärzte noch seine Eltern mit ihm reden. Nur seine Betreuerin „Mama Rosa“ hat immer Zeit für seine Fragen, Ängste und Wünsche. Ihre Idee: Jeden der zwölf verbleibenden Tage so zu durchleben, als wären es jeweils zehn Jahre. Dann blieben Oskar noch 120 Jahre.

Ein schwieriges Thema wurde auf einfühlsame und kraftvolle Art umgesetzt – auch mit Hoffnung und heiteren Momenten – und hinterließ bei allen Besuchern einen äußerst starken Eindruck.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei der Buchhandlung Heine, dem Jugendzentrum für die Möglichkeit, die erforderliche Technik ausleihen zu können und bei Daniel Brettschneider, der uns bei den technischen Einstellungen in letzter Minute noch helfend zur Seite gestanden hat. Zu guter Letzt danken wir den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die solche



Foto: claudiaboerner

Veranstaltungen nicht möglich wären.

Wenn auch Sie Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, bei uns sind Sie jederzeit herzlich willkommen im Team „Nikolai sei dabei“!

köhler
Transfer und Service GmbH

Taxi 04231 5500

Taxi 0 42 31 55 00 · Freecall 0 800 800 55 00 · www.koehler-transfer.de

The advertisement features a white van with red accents parked on a road. The van has the 'köhler' logo and 'Transfer und Service GmbH' written on its side, along with the phone number 'Taxi 04231 5500'. The background shows a clear sky and a green field.

Von der Buchbesprechung zur Entstehung des Projektes Sternenfahrten

Wir unterstützen das Projekt Sternenfahrten schon länger bei einigen Veranstaltungen, die wir bei uns im Hause haben. Der Initiator von „Pfand aufs Herz“, Ulf Hennig, sammelt mit dem Pfanderlös Geld für das Projekt.

schildert das sehr anschaulich. Frank Wenzlow hat uns in beeindruckender Weise einen kleinen Einblick in sein Leben gewährt. Wir haben ihn auf den ersten Blick als stattlichen, unerschütterlichen, im Leben stehenden Menschen wahr-



Marion Werth und Frank Wenzlow

Im Vorgespräch mit Gemeindegliedern habe ich festgestellt, dass das Thema Tod für viele Menschen sehr schwierig ist. „Warum eigentlich?“, habe ich mich gefragt. Ich habe für mich eine Antwort gefunden.

Im Gespräch hörte ich oft die Aussagen: „Ich weiß nicht, was nach dem Tod mit mir passiert“, was die Sorge um die nahestehenden Familienangehörigen und die Angst, lange leiden zu müssen, ausdrückt. Diese Ängste sind berechtigt und nachvollziehbar, aber das Gespräch mit Frank Wenzlow hat mich darin bestärkt, dass wir über den Tod sprechen müssen. Es ist wichtig, sich im Vorfeld über die eigenen Wünsche Gedanken zu machen und mit seinen Lieben zu teilen, denn auch sie haben Ängste.

„Letzte Wünsche: Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen - ...“ das Buch von Alexander Krüzfeldt

genommen. In seinen weiteren Ausführungen haben wir ihn als hochsensibel, zielstrebig, ideenreich und als Visionär wahrgenommen.

Der Journalist Alexander Krüzfeldt hat Frank Wenzlow über ein Jahr begleitet, und so ist das Buch entstanden. Darüber hinaus hat sich zwischen den beiden eine enge Freundschaft entwickelt.

In dem Titel des Buches steckt so viel schon drin. „Letzte Wünsche“ eines todkranken Menschen zu hören, wahrzunehmen, ernst zu nehmen und ihn bei seinem letzten Wunsch zu unterstützen, indem wir uns dem Thema nicht verschließen, auch wenn wir es vielleicht nur schwer aushalten können.

Das Projekt Sternenfahrten setzt genau bei den Wünschen der schwer erkrankten Menschen an, die sich in der palliativmedizinischen Behandlung befinden und

somit in ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet werden können. Ich finde das Projekt großartig, weil es für die Angehörigen und den Sterbenden keine Frage des Geldes ist, sondern komplett spendenfinanziert. Es ist für alle Menschen aus allen Schichten nutzbar, was in unserer Gesellschaft sehr selten ist. Ob „König von Timbuktu“ oder „Bauer Piepenbrink“, es gibt für alle die gleichen Bedingungen.

Die Wünsche der Menschen scheinen oft sehr klein und nichtssagend zu sein, dennoch ist es so wichtig, sie auch auszusprechen, sei es ein letztes Familienpicknick am Meer, die Teilnahme an einem Straßenkonzert oder der Besuch eines Zoos. Nehmen Sie die Wünsche Ihrer Mitmenschen und Familienangehörigen ernst, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Verein Sternenfahrten und schildern Sie ihr Anliegen. Die Mitarbeiter dieses Projektes arbeiten ehrenamtlich und das Projekt wird komplett über Spendengelder finanziert. Sie können das Projekt aktiv unterstützen, indem Sie Helfer werden oder auch als einmaliger Spender/Sponsor.

Vielleicht ist es auch ein Trost zu wissen, ich habe alles in meiner „Macht“ stehende getan, um einen Menschen bei seinem letzten Wunsch zu unterstützen.



Eine gute Möglichkeit der Begegnung !

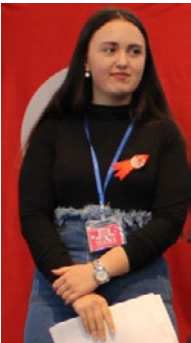
Die Türkisch-Islamische-Gemeinde feierte ihr internationales Kinderfest (23 Nisan)
am 28. April in unseren Räumen.



Das Team der ersten Vorgespräche:

Raziye Ünlü (2. Vorsitzende des türkischen Elternverbund), Seyhan Akay (Dialogbeauftragte), Renate Werth (KV St.Nikolai), Nizamettin Ünlü (Vorsitzender Verdener Türksport), Marion Werth (Quatiersentwicklerin), Karen Schönfeld, Rosi Bysäth und Neele Scholvin (KV St.Nikolai), Holger Hermann (Pastor v. St. Nikolai), Adil Akay (2. Vorsitzender der Türkisch-Islamischen- Gemeinde zu Verden). (v.l.)

Seyhan Akay



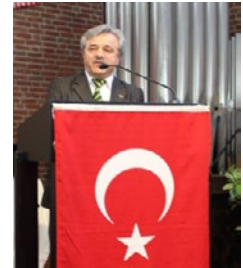
Ertan Ünlü



Holger Hermann



Dr. Ali Ihsan Ünlü



Begrüßung durch die Gastgeber



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn ein vielfältiges türkisches Büfett war aufgebaut.



Mit vielen anderen Helfern zusammen sorgten diese beiden Damen, dass das Kinderfest gut vorbereitet war.



So haben wir es gern - ein gut gefülltes Gemeinde- und Begegnungszentrum



„ Wir fliegen um die ganze Welt!“ eine Tanz- und Gesangseinlage mit Kindern der Tanzschule Beuss



Sicher und kompetent führten Seyhan Akay und Reyhan Cetin durch das Programm.



Die Kinder haben mit viel Eifer und fröhlichem Einsatz ihre Beiträge vorgetragen und waren zu Recht stolz, als sie den Applaus der Gäste in Empfang nehmen durften.

Zitate der Gastgeber und Gastredner:

„ Kinder sind unsere Zukunft, egal aus welchem Land, welcher Tradition oder Religion sie kommen. Zusammen bilden sie auch die Zukunft Deutschlands.“(Dr. Ali Ihsan Ünlü, Vorsitzender des Ditib-Landesverbandes)

„Liebe Kinder, ihr stellt die Zukunft der Länder dar und es ist eure Aufgabe, all die gegenwärtigen Ideale unserer Gesellschaft zu schützen und weiterzuentwickeln.“(Seyhan Akay, Dialogbeauftragte der Ditib)

„Terroristische Anschläge, egal ob auf Moscheen oder christliche Kirchen, verurteile ich auf das Schärfste. Terror können wir nur gemeinsam bekämpfen.“ (Ertan Ünlü, erster Vorsitzender der Türkisch-Islamischen Gemeinde Verden)

„ Die Erde ist rund und bunt. Die Kinder sind der Anfang allen Zusammenhalts. Wir lassen uns nicht durch Hass, Gewalt und Dummheit auseinanderdividieren.“(Holger Hermann, Pastor in St. Nikolai)

„ Der Wert einer Gesellschaft lässt sich daran messen, wie sie mit den Kleinsten umgeht. Es geht auch um die Verantwortung, dem Nachwuchs eine heile und friedliche Welt zu hinterlassen. Kinder haben keine Grenzen im Kopf.“(Peter Bohlmann, Landrat)


„ Jedes Kind muss die beste Bildung und die besten Chancen bekommen. Dazu gehört auch, die eigenen Vorurteile zu überwinden.“(Lutz Brockmann, Bürgermeister)

Nikolai guckt!

am 13.09.2019
um 20:00 Uhr
Einlass ab 19:30 Uhr

Eintritt frei!

Ein alter Franzose. Ein Computer. Die Liebe



Im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Plattenberg 20, in Verden

Nikolai guckt!

Weiß. Schwarz. Arzt

am: 16.08.2019
um: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

Eintritt frei!



Im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Plattenberg 20 in Verden



Fotowettbewerb NIKOLAI KNIPST!

Getreu dem Motto, „Der schönste Platz im Stadtteil“ werden stimmungsvolle Bilder gesucht ob kleine Details – oder das große Ganze – ist jedem selbst überlassen. Aus den eingegangenen Fotos kürt die Jury ein Siegerfoto, welches als ersten Preis die Titelseite der Herbstausgabe der Stadtteilzeitung zieren wird. Einsendeschluss ist der 31.07.2019

Neues von Seite an Seite, dem Frauenchor von St. Nikolai

Teilnahmebedingungen
Eingesendet werden können nur Digitalfotos, an denen die Teilnehmer die uneingeschränkten Urheber- und Nutzungsrechte besitzen und deren Motive nicht den rechtlichen Bestimmungen des Ursprungslandes, rechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union oder den Persönlichkeitsrechten abgebildeter Personen widersprechen

Eine Teilnahme ist ausschließlich online unter marion.werth@evlka.de möglich.

Einreichungen per Briefpost oder auf einem anderen Weg werden nicht berücksichtigt

Die Bilder müssen eine Größe von mindestens 2500 x 3000 Pixel haben. Zulässig ist ausschließlich das JPEG-Dateiformat.

Das Kleingedruckte

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilt der Teilnehmer dem Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai ein unwiderrufliches einfaches unbefristetes Nutzungsrecht, um das/die hochgeladene/n

„Endlich wieder Montag!“ „Wieso endlich?“ Weil der Frauenchor Seite an Seite jeden Montag probt – und das jetzt sogar in großer Besetzung. Auf die wöchentliche Probe freuen sich die Sängerinnen, die unter der Leitung von Sandra Bysäth jeden Montagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr zum Singen in St. Nikolai zusammenkommen, schon immer im Voraus. Erst quatschen sie fröhlich durcheinander, da wird noch schnell zum Geburtstag gratuliert, dort werden Noten sortiert oder das Gespräch der letzten Woche wieder aufgenommen, bis die Chorleiterin zum Einsingen ruft. Einige „Momomoms“, „Mamamams“ und „Mimimis“ später startet das Programm: Gospel, Pop, Film- und Kirchenmusik – das Repertoire ist groß. Und inzwischen ist es auch der Chor! Denn bis vor kurzem noch, beson-

Kultur im Stadtteil

Foto/s für seine PR-Arbeit zu nutzen. Das umfasst die Möglichkeit der Veröffentlichung, der Vervielfältigung, Abbildung und Verbreitung zum Zweck der Eigenwerbung und Selbstdarstellung. Dies geschieht ausschließlich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb. Diese Erlaubnis beinhaltet die Nutzung der eingereichten Fotos für 1. die Präsentation in Ausstellungen, 2. die Veröffentlichung im Internet und in sozialen Netzwerken (gegebenenfalls inklusive Anpassung auf das Format spezifischer Kanäle, beispielsweise Instagram oder Facebook).

Mit der Teilnahme bestätigt der Teilnehmer, dass er der Urheber der hochgeladenen Bilder ist und damit uneingeschränkt über die Nutzungsrechte an den Fotos verfügt. Der Teilnehmer bestätigt weiterhin, dass die von ihm hochgeladenen Fotos frei von Rechten Dritter sind; insbesondere, dass sämtliche erkennbaren abgebildeten Personen mit den genannten Nutzungen einverstanden sind und dass Schutzrechte Dritter durch diese Nutzungen nicht verletzt werden. Schon jetzt stellt der Teilnehmer Gemeinde- und Begegnungszentrum Nikolai gegenüber etwaigen Ansprüchen Dritter frei

Mit dem Hochladen der Fotos erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden

ders in der Erkältungszeit, wurde häufig in recht kleiner Besetzung gesungen und damit gar nicht Seite an Seite, sondern eher im Alleingang. Da hieß es häufig: „Hilfe, ich bin ganz alleine im Tenor!“ oder: „Kann jemand aus dem Alt noch in den Sopran wechseln?“. Deshalb freuen sich die Chorleiterin und die Sängerinnen jetzt auch so, dass diese Zeit nun ein Ende hat! Nicht nur die der Erkältungen.

Der Frauenchor hat in den letzten Monaten Verstärkung bekommen und ist jetzt mit fünf bis sechs Sängerinnen pro Stimme richtig gut besetzt. Und in dieser großen Runde klingt es nicht nur besser, sondern auch die Proben machen noch mehr Spaß. Und deshalb heißt es jetzt erst recht für die Sängerinnen von Seite an Seite: „Endlich wieder Montag!“

Mitmach-Konzert

Singen mit  LightTrain
GOSPEL UND POPKOR

bekannte Popsongs & traditionelle Gospels



Wir laden Sie ein, begleiten Sie uns auf eine musikalische Reise.

Singen Sie mit uns, wenn Sie mögen oder genießen Sie einfach nur die Musik.

Termine

- | | |
|----------------------------|---|
| So. 26.05.2019 - 18:00 Uhr | Kirche Blender (Kirchweg 3, Blender) |
| Fr. 28.06.2019 - 19:00 Uhr | Begegnungszentr. St. Nikolei (Plattenberg) |
| Fr. 06.09.2019 - 19:00 Uhr | St. Jakobi - Kirche Wittlohe (Stemmenener Str.) |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Chorarbeit wird gebittet

 GEMEINDEFORUM ST. NIKOLAI
KIRCHE UND BEGEGNUNG

NIKOLAI SINGT

Mitsingabend

Freitags
ab 19:00 Uhr

Getränkeverkauf
Erlös geht an
"Pfand aufs Herz"
für Glückmomente schwerkranker Kinder

Termine:

- | | |
|--------------|--|
| 05.04.19 | Karaoke Abend mit Livemusik |
| 14.06.19 | Karaoke Abend mit Sommerhits und Livemusik |
| So. 20.10.19 | Karaoke Nachmittag ab 16 Uhr mit Livemusik |
| 13.12.19 | Karaoke Abend mit Livemusik |


in Kooperation mit
Bysäth Music

Begegnungszentrum St. Nikolai | Plattenberg 20 | Verden

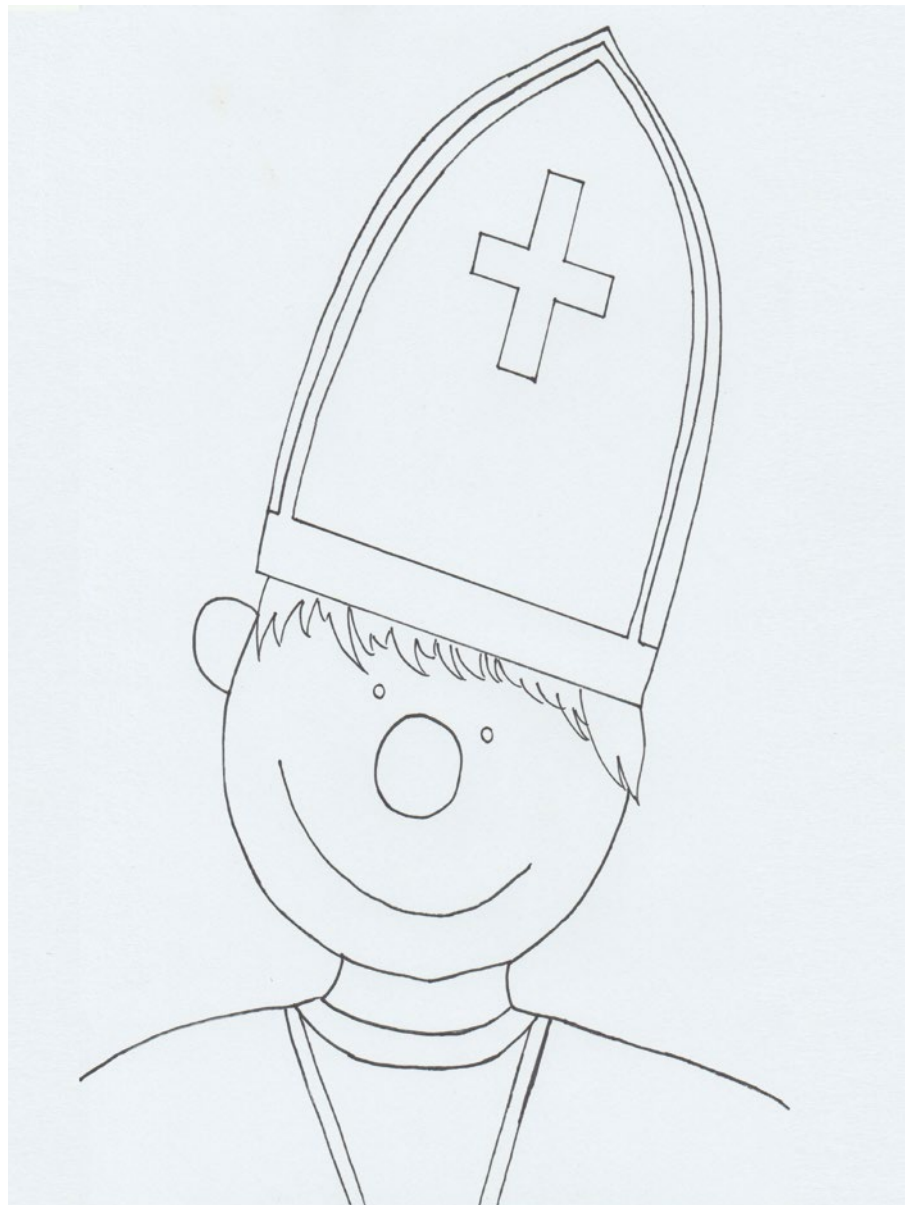
„Lilli liebt lila Limo!“

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Seit eh und je ist die Sprachförderung aller Kindergartenkinder ein wichtiger und fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Mit Änderung des Kita-Gesetzes zum 1.8.2018 wurden die Kindertagesstätten allerdings verpflichtet, die Sprachkompetenz eines Kindes jedoch spätestens mit Beginn des letzten Jahres vor der Einschulung besonders in den Blick zu nehmen, eine Überprüfung durchzuführen und zu entscheiden, ob ein besonderer Sprachförderbedarf vorliegt. Dieses, sowie die spezielle und differenzierte Förderung, die bis dahin die Aufgabe der Schule war, wurde auf das Fachpersonal im Kindergarten übertragen.

Es ist eine neue, wichtige und schwierige Aufgabe für die Erzieherinnen und Erzieher. Es müssen zuerst entsprechende und geeignete Überprüfungsmethoden gefunden, durchgeführt, ausgewertet und dokumentiert werden. Danach folgt die Umsetzung im Alltag. Da Kinder die Sprache in anregungsreichen Situationen aus ihrer Lebens- und Erfahrungswelt am leichtesten erlernen, werden demnach gezielte Angebote vorbereitet, aber auch der gesamte Kita-Alltag genutzt, um sie in ihrer Sprachentwicklung anzuregen und zu fördern. Das freundliche Begrüßen am Morgen, das Vorlesen, Nachsprechen, Erzählen, Gegenstände benennen, Singen, Reimen und Frage-Antwort-Situationen sind hier ein fester Bestandteil der Sprachförderung.

Alice Dombek



Nikolai fragt Alles unter einem Dach

In Rosi Bysäths Tankstelle geht die Post ab!

In der Classic Tankstelle am Berliner Ring hat sich viel getan. Seit dem Umbau geht hier im ganz neu, hell und freundlich gestalteten Verkaufsraum nicht nur die Post ab. Wer will, kann auch sein Lottoglück versuchen und bei frischen, selbstbelegten Brötchen und leckeren Kaffeespezialitäten einen erholsamen Zwischenstopp einlegen. Rosi Bysäth, seit 1985 stolze Tankstellenbetreiberin am Berliner Ring 7, stellt sich unseren Fragen.

Nikolai...sei dabei: Erinnerst du dich noch an deinen ersten Tag auf der Tanke?

Rosi Bysäth: Mein verstorbener Mann Wolfgang hatte sich als gelernter KFZ-Mechaniker seinen Traum von der Selbständigkeit erfüllt, und ich als Frau an seiner Seite habe ihn dabei gern unterstützt. Als gelernte Kinderpflegerin war die Tankstelle mit Werkstatt und Waschanlage für mich ein völlig neues Arbeitsfeld mit vielen unbekannteren Herausforderungen. Mit meinen damals 20 Jahren war ich im Umgang mit den Kunden noch unsicher. Wer mich heute erlebt, kann sich das kaum vorstellen.

Nikolai...sei dabei: Genau, deine



Kunden erleben dich stets gut gelaunt und kommunikativ. Wie erhältst du dir deine Motivation?

Rosi Bysäth: Das Feedback meiner Kunden ist immer wieder sehr positiv, und das motiviert mich jeden Tag aufs Neue, alles zu geben. **Nikolai...sei dabei: Der plötzliche Tod deines Mannes vor fünf Jahren war sicher ein tiefer Einschnitt für dich und die Familie. Wie hast du diese schwere Zeit überstanden?**

Rosi Bysäth: Ja, dass war ein Schock für meine Töchter Marina, Sandra und mich. Die Entscheidung, mit der Tanke weiterzumachen, fiel sehr schnell. Ich wollte das gemeinsam mit meinem Mann Wolfgang Begonnene und Erreichte nicht einfach aufgeben. Auch wenn der Gedanke daran, das allein zu schaffen, mir auch schlaflose Nächte bescherte. Meine Töchter und Schwiegersöhne haben mich sehr bestärkt und tatkräftig unterstützt, sonst hätte ich die erste Phase der Trauer und Arbeitsbelastung nicht überstanden.

Nikolai...sei dabei: Du hast dich nicht unterkriegen lassen, sondern bist an der Herausforderung

gewachsen. Jetzt hast du die Tankstelle komplett renoviert und modernisiert. Was hat sich für deine Kunden, dich und deine Mitarbeiter verändert?

Rosi Bysäth: Das Tankstellengeschäft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Kraftstoffverkauf und der Service rund ums Auto ist nur ein Teil unseres Angebots. Besonders unsere ganz neu gestaltete Postfiliale mit großem Paketlager in der ehemaligen Werkstatt wird



von unseren Kunden sehr gut angenommen. Die Menschen schätzen, dass sie bei mir vieles gleichzeitig erledigen können. Ob tanken, Auto waschen, Post erledigen, Lotto spielen oder Kaffee und Kuchen im Bistrobeereich genießen, alles ist möglich. An dieser Stelle möchte ich mich



ganz herzlich bei meinen treuen Kunden für ihre Geduld und Toleranz während der anstrengenden Umbauphase bedanken.

Nikolai...sei dabei: Ohne dein motiviertes Tankstellenteam ist die Arbeit nicht zu schaffen. Was schätzt du an deinen Mitarbeitern? Rosi Bysäth: Ohne mein freundliches und sehr engagiertes Team könnte ich diese komplexe Aufgabe nicht bewältigen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle Heike Bockelmann und Sabrina Plewka, die durch jahrelange Treue zum Betrieb eine starke Stütze für mich sind.

Nikolai...sei dabei: Wir danken dir für dieses Gespräch und wünschen dir, deinem Team und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen. *Holger Hermann*



Liebe Stadtteilbewohner,

*am
5. September 2020
möchten wir mit
Ihnen das Jubiläum*

50 Jahre Grundsteinlegung

für das Gemeindezentrum im Rahmen eines Stadtteilfestes feiern. Sie wundern sich sicher, warum wir das jetzt schon ankündigen; es scheint ja noch so weit weg zu sein. Aber jedes große Fest braucht eine ausreichende Vorlaufzeit.

Als Gemeinde- und Begegnungszentrum befinden wir uns in einem Netzwerk, das sich von der Moorstraße über die Straßen Trift, Friederikenholz, Pulverschuppen bis hin zur Jahnstraße erstreckt. Zu unseren Kooperationspartnern gehören die Schulen, der Turnverein, die Stadt Verden etc.

Wir möchten natürlich auch Sie als Anwohner, Unternehmen oder Institut auf diesem Weg gerne als Akteure gewinnen und an unseren Vorbereitungen teilhaben lassen. Schon jetzt gibt es ein paar konkrete Ideen, wie zum Beispiel:

- Eine Modenschau, die Jung und Alt repräsentiert
- Eine Tombola – hier sind wir auf der Suche nach Sponsoren!
- Flohmarkt
- Für eine Chronik, die in enger Zusammenarbeit mit der Verdener Campus-Schule erarbeitet werden soll, suchen wir Bilder/ Filme/ Zeitungsmaterial von 1969 bis in die Gegenwart

Es wäre schön, wenn Sie sich aktiv mit einbringen. Wie heißt es in der Liedzeile von Xavier Naidoo? „Was wir alleine nicht schaffen, schaffen wir zusammen.“

Sie sind ganz herzlich eingeladen, mit uns zu planen, zu gestalten und 2020 mit uns zu feiern. Kommen Sie gerne zu unseren Netzwerktreffen oder in unsere

Projektgruppe, und sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an.

Mich erreichen Sie unter:
Tel.: 04231- 97 06 600 oder per
E-Mail: marion.werth@evlka.de

Marion Werth

Ein gelungener Neubau



Frau Feder (Schulleiterin) begrüßt die Gäste.

Tag der offenen Tür
in der
Janusz - Korczak - Schule.



Einblick
in schöne
neue Räume



Fotos: Marion Werth

Wir gratulieren zu dieser tollen Schule.
Das Team vom
Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai

Frühling

Die Welt war trüb, der Garten trocken, und der Mann seufzte, bis die Frau zu lächeln begann. Der vergangene Sommer jammer-te nach Wasser und die staubige Erde des Nikolaigebietes verhüllte alle kleinen und großen Probleme unter den großen Bäumen, den welken Sträuchern und dürren Gräsern.

Aber was ist auch bei uns ausschlaggebend in diesem Frühling und dem jungen Sommer? Das Ausschlagen der Bäume mit ihrem frischen Grün lässt vieles vergessen und die Natur jubeln.

*Jede Blüte will zur Frucht,
jeder Morgen Abend werden,
Ewiges ist nicht auf Erden
als der Wandel, als die Flucht.*

*Auch der schönste Sommer will
einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.*

Hermann Hesse hat hier beschrieben, was uns Jahr für Jahr um den Plattenberg herum begegnet: Ein Kommen und Gehen, ein Werden und Wandeln, und wir sind wachen Herzens dabei in St. Nikolai.

Hier bildet sich eine neue Gemeinschaft im Quartier, die langsam aber sicher zu einem neuen „WIR“ erschaffen wird, die Altes bewahrt, ohne dem Kommenden den Weg zu versperren. Es sprießen neue Gedanken und Taten. Sie lassen eine Dürre überstehen, sie lassen dunkle Wolken als ein baldiges belebendes Nass erahnen, und auf den alten Sanddünen wird neues Grün erblühen und eine große Heiterkeit hervorrufen, die uns viele fröhliche Feste und Ereignisse bescheren wird. Seien wir in unserem Inneren darauf vorbereitet!

Henrik Hillmann



Nikolai wird besucht

Wir freuen uns, im Rahmen der Visitationswoche Superintendent Fulko Steinhausen und sein Team vom 1. bis 8. September 2019 in unserem Gemeinde- und Begegnungszentrum von St. Nikolai begrüßen zu dürfen.

Im Vorfeld wird dazu ein umfangreicher Gemeindebericht erstellt, an dem sich sowohl der Kirchenvorstand, die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter als auch das Pfarramt beteiligen.

Während der Visitation werden alle Arbeitsbereiche und Aktivitäten unseres Hauses, wie zum Bei-

spiel die Gottesdienste, die Arbeit im Kirchenvorstand, die Konfirmandenarbeit, der Besuchsdienst, sowie die verschiedenen Gruppen und Kreise in den Blick genommen. Superintendent Steinhausen besucht mit seinem Team ausgewählte Veranstaltungen im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai.

Die Visitation bietet Superintendent Steinhausen die Möglichkeit im Austausch mit dem Kirchenvorstand, den Gruppenleitungen und verschiedenen Akteuren unser Haus besser kennenzulernen. In dieser Zeit nimmt er auch an einer Kirchenvorstandssitzung teil und ist für alle Gemeindeglieder ansprechbar.

Darüber hinaus wird es ein Besuchs- und Erkundungsprogramm im Gemeindegebiet von St. Nikolai geben. Wichtige Kooperationspartner, wie Vertreter der Schu-

len, Vereine und Betriebe werden zu einer Gesprächsrunde mit dem Superintendenten eingeladen und können ihre Sicht auf St. Nikolai im Gespräch darstellen.

Am 8. September findet dann der Visitationsgottesdienst mit dem Superintendenten statt. Dieser Gottesdienst ist auch gleichzeitig der Höhepunkt der diesjährigen Diakoniewoche im Kirchenkreis.

Hier wird Superintendent Steinhausen erste Eindrücke aus seiner Visitation weitergeben. Es folgt dann ein ausführlicher Visitationsbericht, der uns helfen soll unsere Gemeinde noch besser zu machen. Wir freuen uns auf diese intensive Zeit.

Holger Hermann



An die
Eltern des Konfirmandenjahrgangs 2020-2021

Liebe Eltern,

auf diesem Wege möchten wir Sie gerne über Veränderungen im Konfirmandenunterricht informieren, die auch Ihren Sohn / Ihre Tochter betreffen.

Die vier Verdenener Stadtkirchengemeinden wollen in der Konfirmandenarbeit zukünftig enger zusammenarbeiten. Die Jugendlichen selber sind ohnehin schon gemeindeübergreifend in Kontakt und nehmen teilweise am Unterricht einer jeweils anderen Gemeinde teil. Ein Ergebnis der Beratungen ist die Vereinheitlichung auf ein gemeinsames Konfirmandenunterrichtsmodell über etwa ein Jahr. Dies bedeutet für St. Johannes und St. Nikolai als verbundenes Pfarramt: Die Anmeldung für den neuen Jahrgang erfolgt bei einem Informationsabend am 18. September um 19.30 Uhr im Stadtkirchenzentrum. Später im Februar 2020 werden die neuen Konfirmanden in einem Gottesdienst jeweils in St. Johannes/St. Nikolai begrüßt, danach beginnt der Unterricht (Unterrichtstag wird der Dienstag sein). Im Mai 2021 ist Konfirmation.

Gerne kann eine Anmeldung aber auch schon früher sein:

Für St. Johannes zu den üblichen Zeiten im Gemeindebüro, dienstags und mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr oder telefonisch unter 2612. Und für St. Nikolai im Gemeindebüro mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr oder telefonisch unter 2808.

Was uns außerdem sehr wichtig ist: Selbstverständlich kann sich Ihr Sohn / Ihre Tochter auch zur Konfirmationszeit anmelden, wenn er/sie bisher nicht getauft ist. Wir werden dann innerhalb des Unterrichts einen fröhlichen Taufgottesdienst mit den Jugendlichen feiern.

Wir freuen uns auf den Elternabend mit Ihnen und auf den Beginn der Konfirmationszeit mit den Jugendlichen!

Bis dahin grüßen Sie herzlich

*Ihre Pastoren im verbundenen Pfarramt
St. Johannes und St. Nikolai*

Kirchen- kreis- gottes- dienst

Einmal im Jahr lädt der Kirchenkreis Verden zum gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden in den Dom nach Verden ein. Am Sonntag, 30. Juni 2019 ist es wieder soweit. Unter dem Motto „Ich möcht“, dass einer mit mir geht“ gestaltet die Vorbereitungsgruppe mit Superintendent Fulko Steinhäuser um 10 Uhr einen fröhlichen Gottesdienst rund um die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten. Die Tiere werden in der Predigt eine Rolle spielen und wer weiß, vielleicht kommen sie auf ihrem Weg nach Bremen sogar in Verden vorbei... Die musikalische



Gestaltung des Gottesdienstes liegt bei den Posaunenchoristen aus dem Kirchenkreis. Auch in diesem Jahr wird nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Essen im Kreuzgang des Doms eingeladen.

Kerstin Dierolf

Kennen Sie schon den Förderverein für die Diakoniestation Verden/Dörverden?

„Zeit geben!“ will dieser Verein gemäß seinem Motto und seiner Überschrift - und dabei geht es um die Zeit für die Mitarbeitenden und Patienten in unserer kirchlichen ambulanten Pflegeeinrichtung im Bereich der Verdener und Dörverdener Kirchengemeinden. So wichtig und anerkannt deren Dienste sind: Es ist festzustellen, dass die Kostenerstattungen in der Pflege ganz offensichtlich unzureichend sind - in einem Maße, dass manche Pflegestation in ihrer Existenz bedroht ist; bekanntlich schlagen in der politischen Diskussion gegenwärtig die Wogen hoch.

Wenn der Einsatz mit den vorgegebenen Mitteln aufrechterhalten

werden soll, bleibt immer weniger Zeit für die einzelnen Patienten. Ergebnis für alle Pflegekräfte ist ein enormer Zeitdruck, der nur Raum lässt für Leistungen, die mit den Pflege- und Krankenkassen abgerechnet werden können, sich also oftmals auf die rein medizinische Versorgung beschränken. Zeit für Zuwendung an Pflegebedürftige und ihre evtl. mitpflegenden Angehörigen steht da nur sehr begrenzt zur Verfügung.

Gerade aber diese ist notwendig - Kranke und pflegebedürftige Menschen dürfen nicht vereinsamen und in ihren Ängsten und

Schmerzen nicht alleine gelassen werden. Angehörige, Freunde und Nachbarn, die einen Menschen pflegen, müssen vor Überforderung bewahrt werden; Sterbenden und ihren Angehörigen soll mit Trost, Rat und Hilfe beigestanden werden - UND DAFÜR BRAUCHT ES EBEN ZEIT.

Es ist dies die Zeit, die der Förderverein den Mitarbeitenden in der unserer Diakoniestation finanzieren will - mehr eben, als was durch Pflegegesetz und Krankenkassen möglich ist.

Denn kirchliche Alten- und Krankenpflege wird immer auch im Bewusstsein des Jesus-Wortes zu geschehen haben: „Was ihr getan

Diakoniestationen 
im Kirchenkreis Verden

habt einem meiner geringsten

Brüder - und Schwestern -, das habt ihr mir getan.“ (Matth. 25).

Sie können dabei helfen - indem Sie Mitglied werden in unserem Förderverein. Der Mindestbeitrag beläuft sich auf EUR 12,00 pro Jahr; Spenden darüber hinaus sind stets willkommen.

Für alle weiteren Fragen, insbesondere wie Sie Mitglied werden können, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Vereinsvorstands, Wilhelm Bechtler, Tel. 04231 82803

Wilhelm Bechtler

Unsere Bankverbindung:
Kreissparkasse Verden,
IBAN: E61291526700019003839
BIC: BRLADE21VER
(nur für Auslandsüberweisungen)

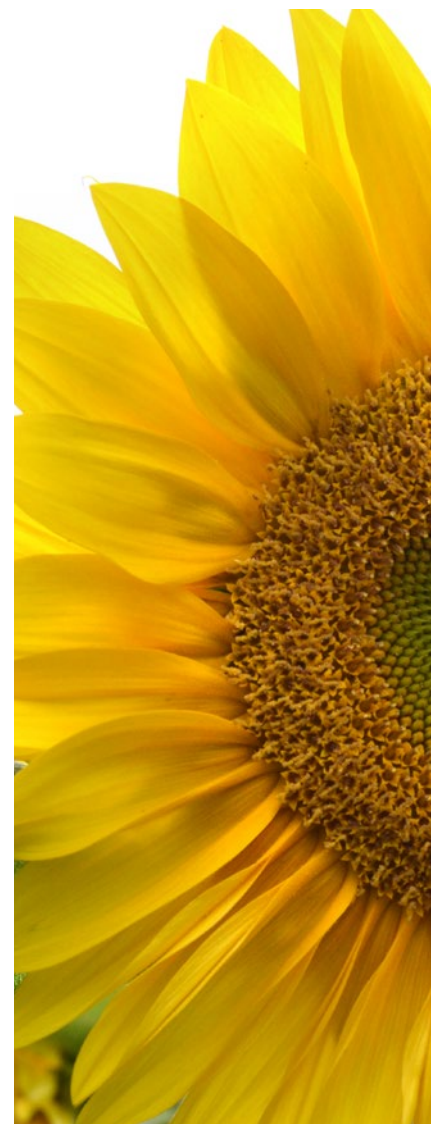


Foto: Ira Müffelmann

Tour zum Jubiläum: **60 Jahre** **60 Tage** **60 Orte**

Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers



Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: „Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen“, sagt Uwe Becker, der Beauftragte von Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaß-

säule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

„Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns“, so Becker.

Die genauen Tourdaten und weitere Anregungen für Aktionen finden Sie unter <http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de/>

Madlen Schneider

** Kontakt

Madlen Schneider, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Fundraising, Tel. 0511-3604111, madlen.schneider@diakonie-nds.de

Foto SCHIERAKOWSKI, SCHROEDER



Wir laden ein:

Backen für den guten Zweck!

am Donnerstag, den 18.07.2019 mit uns für „Brot für die Welt“ zu backen.

Die Kekse sollen dann am 23. Juli 2019 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr auf dem Wochenmarkt für „Brot für die Welt“ verkauft und der Erlös gespendet werden.

Treffpunkt zum Backen: Donnerstag, 18. Juli 2019, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikola, Plattenberg 20, 27283 Verden, Tel.: 04231- 97 06 600 od. marion.werth@evlka.de

Maximal: 8 Kinder im Alter von 4 – 13 Jahren
Anmeldungen bis spätestens 4. Juli 2019

Kostenlos

Neue Gruppe:

Seit kurzem gibt es auch in Verden eine Arbeiterkind.de-Gruppe für Verden und umzu!

Warum? Darum: Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft. Ein Blick in die Statistik zeigt: Von 100 Kindern aus Familien ohne Universitäts- oder Hochschulerfahrung nehmen nur 27 ein Studium auf, obwohl doppelt so viele das Abitur erreichen. Von 100 Akademikerkindern studieren dagegen 79. Arbeiterkind.de ist eine gemeinnützige Organisation, die Schülerinnen und Schüler aus Familien

ohne Hochschulerfahrung dazu ermutigen möchte, als Erste in ihrer Familie zu studieren. Du denkst über ein Studium nach? Du möchtest dich über Fragen wie z.B. Ausbildung oder Studium, Fachwahl, Studienort oder Finanzierungsmöglichkeiten informieren? Du möchtest dich mit anderen austauschen, die auch als Erste in ihrer Familie studieren? Dann bist du bei uns genau richtig! Ehrenamtlich unterstützen wir dich mit Informationen und Tipps bei deinem Weg an die Hochschule und bei Fragen und Problemen im Hochschulalltag. Wir sind größtenteils selbst die Ersten in unseren Familien, die studieren oder studiert haben. Daher wissen wir aus eigener Erfahrung, welche Herausforderungen dir im Studium begegnen können. Wir möchten unsere Erfahrungen, auch zur Studienfinanzierung, mit dir teilen. Selbstverständlich sind wir auch für Eltern da! Denn natürlich haben auch Sie Fragen zum „Kosmos Universität/Hochschule“ und was Ihr Kind dort erwartet. Über 6.000 Ehrenamtliche engagieren sich bundesweit in 75 lokalen Arbeiterkind.de-Gruppen. Die meisten Gruppen befinden sich

allerdings dort, wo auch Hochschulen sind. Doch da muss man ja erstmal hinkommen. Deswegen möchten wir vor Ort in Verden informieren!

Ab August 2019 bieten wir an jedem dritten Donnerstag im Monat im Begegnungszentrum St. Nikolai (Plattenberg 20, 27283 Verden) von 18.00 bis 19.00 Uhr eine offene Sprechstunde an (ohne Anmeldung). Per E-Mail sind wir jederzeit erreichbar unter verden@arbeiterkind.de

Und natürlich freuen wir uns auch über andere „Erste an der Uni“, die bei uns mitmachen möchten!

Team Gruppe Verden



Anika Werner, Katja Häring und Dr. Katrin Packham von Arbeiterkind.de freuen sich auf neue Mitsstreiter, die Mut zum Studium machen

ACHTZIG JAHRE BLOCK

80
weiter denken

80 Jahre Fortschritt mit Spannung. Fast ein Jahrhundert mit neuen Lösungen, weltweiten Verbindungen und innovativen Technologien. All das hält uns in Bewegung, treibt uns voran. Weiter denken, weiter entwickeln, weiter machen und das aus Überzeugung – für die Ideen der Zukunft und die perfekte Spannung.

BLOCK
block.eu



Sommerferien- programm 2019

Kinderfreizeit „Sunny days“

3. – 6. Juli 2019 für Kinder von 6-11 Jahren
im Schullandheim „Verdener Brunnen“
Kosten 80 €

Ich bin dann mal weg – Pilgertage im und ums Kloster

8. – 11. Juli 2019 – im Kloster Bursfelde
für Jugendliche ab 15 Jahren
Kosten 75 €
(Fahrt, Unterbringung, Verpflegung und Material)
+ Ruhe finden + Kraft schöpfen + Gemeinschaft
erleben + Pilgern + Impulse erhalten für das Leben,
für den Glauben +

„Abenteuer Theater“

5. – 9. August 2019 (9.30-15.00 Uhr)
für Kinder von 7 bis 11 Jahren
im Domgemeindezentrum

Kinderaktionstage

„Jesus spricht und isst gerne mit Kindern“

12. – 14. August 2019 (9.30 – 13.15 Uhr)
für Kinder von 7 bis 13 Jahren
im Domgemeindezentrum
Bei Interesse an einer dieser Aktionen meldet
Euch bitte bei uns oder schaut auf unserer
Homepage nach.

Eltern-Kind-Gruppe

für Familien mit Kindern von 12 bis 15 Monaten
immer dienstags, 10.00 – 11.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Nikolai

Konfi-Abend

Fr., 28. Juni 2019, 18.30 – 21.45 Uhr
im Stadtkirchzentrum
spielen, Musik hören, tanzen, Freunde treffen,
kickern, Billard u.v.m.

Kontakt:

Ev. Jugend in der Region Verden
Diakonin Claudia Clasen – claudia.clasen@evlka.de
Diak. Reinhild Lüder-Scholvin –
reinhild.lueder-scholvin@evlka.de
04231 6773333
www.region-verden.kreisjugenddienst.de

Nimm Dir Zeit für Dich



Wir bieten Euch hier im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai einen „chilligen Tag“ für Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren. Ich möchte mit Euch gemeinsam leckere, gesunde Speisen kochen und später auch gemeinsam das Selbstgekochte genießen. Außerdem gibt es für euch im Anschluss Wellness, Gesichts- und Handpflege und wir runden mit einer Traumreise den Tag ab. Mitzubringen sind: 2 kleine Handtücher, Spiegel, Stirnband, kleines Kissen, 1 Wolldecke. Ich freu mich auf Euch

Heike Nodorp.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl findet der Kurs nicht statt.

Wann: Mittwoch, 10.7.2019
Zeit: 11.30 – 18.30 Uhr
Kosten pro Teilnehmer: 20,-€

Anmeldungen bis zum 25.6.2019
bei: Marion Werth
Tel.: 04231 – 97 06600 oder per
E-Mail marion.werth@evlka.de

Kunstkurs für Kinder + Erwachsene

Unter dem Motto „Die Welt ist bunt – Ich traue mich – die Hürde des weißen Malgrundes überwinden“ starten wir jetzt den Kunstkurs für Erwachsene und Kinder!

Der Kunstkurs ist für Anfänger*Innen, Wiedereinsteiger*Innen und Fortgeschrittene Acrylmalerei – Mischtechniken – Zeichnung.

In diesem Kurs lade ich Euch herzlich ein, verschiedene Techniken der Acrylmalerei kennenzulernen und auszuprobieren und dadurch einen Zugang zur eigenen künstlerischen Bildsprache zu finden.

Ich stelle Euch verschiedene Arbeitsweisen vor wie zum Beispiel:

mit Spachteln, Pinsel oder Schwamm arbeiten, tupfen, wischen, lasierender oder pastoser Farbauftrag, Mischtechniken, Verwendung verschiedener Maluntergründe, Bildaufbau.

Kinder:

In dem Kunstkurs für Kinder geht es darum, dass die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Ideen aufs Papier bringen. Die Entwicklung der kindlichen Vorstellungskraft und Kreativität steht im Vordergrund. Der spielerische Umgang mit Farbe und Form fördert die Feinmotorik und ist für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung. Jedes Kind kann in seinem eigenen Rhythmus arbeiten und weiterkommen. Ein in Freude gemaltes Strichmännchen kann ebenso förderlich sein und Glücksgefühle erzeugen, wie ein Farbenfeuerwerk auf dem Papier..

Die Kinder malen hauptsächlich mit Buntstiften, Kreiden aber auch mal mit Pinsel oder Schwamm und Acrylfarben.

Nichts muss - alles kann
Ich freue mich auf Euch!



Der Kurs beinhaltet vier Termine für Erwachsene :

1. Mittwoch 19.06.2019
11.00 – 12.30 Uhr
2. Mittwoch 26.06.2019
11.00 – 12.30 Uhr
3. Mittwoch 07.07.2019
11.00 – 12.30 Uhr
4. Mittwoch 10.07.2019
11.00 – 12.30 Uhr

Bei den Erwachsenen ist die Teilnehmerzahl auf acht begrenzt.

Die Kosten betragen 4 €

Der Kurs beinhaltet vier Termine :

1. Donnerstag 20.06.2019
16.00 – 17.30 Uhr
2. Donnerstag 27.06.2019
16.00 – 17.30 Uhr
3. Donnerstag 08.07.2019
16.00 – 17.30 Uhr
4. Donnerstag 11.07.2019
16.00 – 17.30 Uhr

Bei den Kindern ist die Teilnehmerzahl auf sechs begrenzt.

Die Kosten betragen 4 €.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail unter: Marion Werth
Tel.: 04231- 9706600, marion.werth@evlka.de



Bildhauerkurs für Anfänger - Kinder und Erwachsene

Material der Moderne – Plastisches Gestalten mit Porenbeton

In diesem Kurs steht das dreidimensionale Sehen lernen und das Einfühlen in die Form im Vordergrund.

Der Porenbeton eignet sich hervorragend für Anfänger, da er sehr leicht mit Säge, Feile und Raspel sowie mit Bildhauerwerkzeug zu bearbeiten ist.

Schnell erkennbare Formen sorgen für ein erfreuliches Erfolgserlebnis, und doch ist auch Geduld und Präzision gefordert, wenn es um die Ausgestaltung der Form geht.

Ob Sie eine abstrakte Form oder Gegenständliches, ein Werk für Ihr Heim oder Ihren Garten gestalten wollen, Ihrer Fantasie ist keine Grenze gesetzt, und ich unterstütze Sie gerne in der Umsetzung Ihrer Idee.

Anschließend kann die Oberfläche mit einem Wetterschutz und/oder mit Farbe behandelt werden.

Mitbringen: Schutzbrille u. Mundschutz. Die Kosten betragen 5 €

Nichts muss - alles kann

*Ich freue mich auf Euch!
Belinda di Keck*



Der Kurs beinhaltet vier Termine für Erwachsene:

1. Mittwoch 14.08.2019
11.00 – 12.30 Uhr
2. Mittwoch 21.08.2019
11.00 – 12.30 Uhr
3. Mittwoch 28.08.2019
11.00 – 12.30 Uhr
4. Mittwoch 04.09.2019
11.00 – 12.30 Uhr

Der Kurs beinhaltet vier Termine für Kinder (ab 6 Jahren):

1. Donnerstag 15.08.2019
16.00 – 17.30 Uhr
2. Donnerstag 22.08.2019
16.00 – 17.30 Uhr
3. Donnerstag 29.08.2019
16.00 – 17.30 Uhr
4. Donnerstag 05.09.2019
16.00 – 17.30 Uhr

Theater für „JEDERMANN“



„Keine Angst vor Selbstdarstellung“

Wir suchen für unser Theater-Projekt Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene (5-99 Jahre) die sich im Theaterspiel ausprobieren möchten.

Es handelt sich hierbei um ein Mehrgenerationen-Theaterprojekt. Das Ziel des Projektes soll ein gemeinsames selbst geschriebenes Theaterstück sein. In dieser Kombination können alle Beteiligten voneinander profitieren.

Während der Projektstage werden neben der Erarbeitung der einzelnen Szenen auch theaterpädagogische Übungen stattfinden. Diese sollen die Gemeinschaft und Kontaktaufnahme fördern sowie auch das eigene Handeln als Akteur. So gehören u.a. auch Körperübungen, Konzentration, Sprech- und Wahrnehmungsübungen zum Projekt.

Eine Theaterarbeit fördert die soziale Kompetenz, die Kooperationsgemeinschaft, die Selbstsicherheit und vor allem den Mut zur Selbsterfahrung. Das Thema soll sich an den Interessen der Gruppenteilnehmer orientieren. Ziel ist es das Theaterstück in kleinen Theaterveranstaltungen wie z. B. im Seniorenkreis, im Kindergarten, zur Weihnachtszeit oder in anderen Einrichtungen aufzuführen.

Ich lade Euch/ Sie ganz herzlich zu meinem Theaterworkshop ein:

Wann: Samstag den 31.08.2019 Zeit: 10.00 – 14.00 Uhr

Wo: Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Plattenberg 20
27283 Verden

Kosten : 3,- € pro Teilnehmer

Anmeldungen werden bis zum 15.08.2019 entgegengenommen unter:

Marion Werth Tel.: 04231 – 9706600 od.
E-Mail: marion.werth@evlka.de

Ich freue mich auf Euch/ Sie

*Michaela Rampp
Theaterpädagogin*

Stadtteil- begehung mit Lutz Brock- mann

Pastor Hermann, Bürgermeister Brockmann und Mitglieder der Nikolaigemeinde haben sich jüngst zu einem Rundgang durch den Stadtteil getroffen. Ziel war es, eine Bestandsaufnahme zu machen und Ideen zu entwickeln, wie man diesen Stadtteil attraktiver gestalten kann. Sei es durch Sitzbänke, Bepflanzungen und sonstige Räume für die hier ansässige Bevölkerung. Schwachstellen wie beispielsweise Hindernisse für Rollstuhlfahrer sollten erkannt und aus dem Weg geräumt werden.

Jeder kann sich hier einbringen mit Ratschlägen, guten Ideen und direkter Hilfe. Im Begegnungszentrum St. Nikolai findet man immer offene Ohren und neuerdings auch eine Box, in der man seine aufgeschriebenen Gedanken zu dem Thema platzieren kann.



Die Ecke Meldauer Berg / Moorstraße würde sich vielleicht auch als Treffpunkt eignen.

?

Kontakte

Pastor

Holger Hermann, holger.hermann@evlka.de,
Tel.: 04231 - 28 08, Mobil: 01575 - 42 58 05 4
Plattenberg 20, 27283 Verden

Pfarrsekretärin

Bärbel Heller, kg.nikolai.verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 49 55
Plattenberg 20, 27283 Verden

Quartiersentwicklung im Stadtteil

Marion Werth, marion.werth@evlka.de, Tel.: 04231 - 97 06 600
Plattenberg 20, 27283 Verden

Kirchenvorstand, Tel.: 04231 - 2353,

Volker Kriedel, volker.kriedel@ewetel.net,

Hausmeister

Axel Raschdorf, Mobil: 0171 6412671

Kindertagesstätte

Alice Dombeck, KTS.Nikolai.Verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 84 47 3
Plattenberg 20, 27283 Verden

MAV Vorsitzender

Andreas Mieke, MAV.Verden@evlka.de, Tel.: 0151 - 23 30 04 07
Plattenberg 20, 27283 Verden

Diakoniestation Verden gGmbH,

Frau Doepke, doepke@ihre-diakoniestation.de, Tel.: 04231 - 90 12 12 1,
Lugenstein 14, 27283 Verden

Diakonisches Werk, Tel.: 04231 - 80 04 30,

Heike Walter, heike.walter@evlka.de,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden,

Regionaldiakoninnen für Kinder- und Jugendarbeit, Tel.: 04231 - 677 33 33

Reinhild Lüder-Scholvin und Claudia Clasen
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Verden, Tel. 04231-985 08 04

Kerstin Dierolf, Kerstin.Dierolf@evlka.de
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

suchtberatung-achim-verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 82 81 2
Anita-Augspurg-Platz 14, 27283 Verden

Erziehungsberatungsstelle, Tel.: 04231 - 15 43 4

Lindhooper Straße 67, 27283 Verden

Beratungsstelle „Horizonte“ gegen sexuellen Missbrauch,

Tel.: 04231 - 8 17 97
Holzmarkt 2, 27283 Verden



Aus Datenschutzgründen
finden Sie in dieser Rubrik
der Onlineausgabe keine
personenbezogenen Daten.
Sie haben aber die
Möglichkeit eine
Printausgabe im Pfarrbüro
zu bestellen.



(Stand: 8. Mai 2019)



Gruppen und Kreise

Wir treffen uns regelmäßig

Chor Seite an Saite	montags	18.30 – 20.00 Uhr	Musikalische Leitung Sandra Bysäth Kontakt: Ines Klenke Angelika Rosebrock	Tel.: 0174 - 38 66 07 5 Tel.: 04232 - 94 54 84 Tel.: 04231 - 61 56 5
Eltern-Kind-Gruppe	dienstags	10.00 – 11.30 Uhr	Regionaldiakonin Claudia Clasen	Tel.: 04231 - 67 73 33 3
Frauengruppe	jeden letzten Dienstag eines Monats	19.00 – 21.00 Uhr	Kontakt Jutta Adomeit	Tel.: 04231 - 62 64 6
Tanzkreis	mittwoch 14-täglich	20.00 – 21.30 Uhr	Kontakt Ute Lange	Tel.: 04232 -74 64
?	alle zwei Monate donnerstags	10.30 – 11.30	Kontakt Ute Swain Helga Schwoch	Tel.: 04231 -54 24 Tel.: 04231 -62 54 1
Kreis der Älteren Generation	donnerstags	14.45 –16.45 Uhr	Christa Scheibe Brunhilde Geiler	Kontakt Tel.: 04231- 46 92 Tel.: 04231- 81 67 1
Nordic Walking	montags und donnerstags	19.00 – 20.00 Uhr	Kontakt Marion Werth marion.werth@evlka.de	Tel.: 04231 – 97 06 60 0
„Freundeskreis“ Treffen ehemaliger Suchterkrankter	donnerstags	19.30 - 21.30 Uhr	Kontakt Hartmut Rath	Tel.: 04231 - 84 99 2
Männergruppe	jeden letzten Freitag im Monat	20.00 – 22.00 Uhr	Kontakt Eberhard Geiler	Tel.: 04231 - 81 67 1
Trauerinsel	jeden ersten Donnerstag im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Kontakt Ulrike Weber Frau Wessel	Tel.: 04230 – 94 25 88 trauerinsel-verden@gmx.de
Parkinson Selbsthilfegruppe	jeden zweiten Dienstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr	Kontakt Marina Schmidt	Tel.: 04230-942694
Arbeiterkind.de	jeden dritten Donnerstag im Monat	18.00 – 19.00 Uhr	Dr. Kathrin Packham verden@arbeiterkind.de	Tel.: 0175 – 32 42 185

Sollten Sie Fragen zu den Gruppen haben oder gerne eine eigene Gruppen gründen wollen, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:: Marion Werth Tel.: 04231 97 06 600 oder per E-Mail: marion.werth@evlka.de

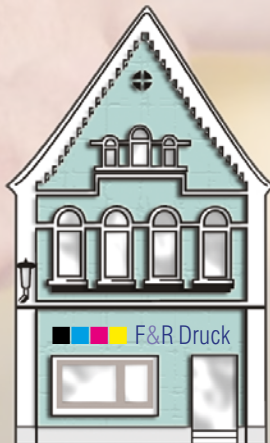
Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Nicht die Größe eines Unternehmens ist entscheidend für Qualität, Leistung und guten Service.

Viele Kunden fühlen sich sehr gut aufgehoben bei einem kleinen Team mit Kompetenz, Flexibilität, Individualität und Persönlichkeit.

Für das Team von F&R Druck ist die Nähe zu den Kunden, die persönliche Beratung und der außergewöhnliche Service von großer Bedeutung.

- ✓ Geschäftspapiere
- ✓ Privatdrucksachen
- ✓ Prospekte/Flyer
- ✓ Bücher
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Plakate
- ✓ Kalender
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Digital-Großdrucke
- ✓ Schilder aller Art
- ✓ Textildruck
- ✓ und vieles mehr



OBERE STRASSE 57
27283 VERDEN (ALLER)
TEL. 04231/9 60 25 77-0
INFO@FR-DRUCK.DE
WWW.FR-DRUCK.DE

GOTTESDIENSTE

Gottesdienstplan St. Nikolai Juni bis September 2019

02.06.19	Exaudi	10:00	Domweih-GTD	Pastor Möring
09.06.19	Pfingstsonntag	10:30	GD zu Pfingsten in St. Nikolai	Pastor Hermann
10.06.19	Pfingstmontag	10:00	Ökumenischer GD im Dom	Team / Predigt Pastor Hermann
16.06.19	Trinitatis	18:00	GD in St. Johannis	Pastor Stenzel und Team
23.06.19	1. So. n. Trinitatis	10:30	GD in St. Nikolai	Pastor Hermann
30.06.19	2. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchenkreis-GD im Dom	Sup. Fulko Steinhausen u. Team
07.07.19	3. So. n. Trinitatis	10:00	GD in St. Johannis	Pastor Hermann
14.07.19	4. So. n. Trinitatis	10:30	GD-Sommerkirche St. Nikolai	Pastor Hermann
21.07.19	5. So. n. Trinitatis	10:00	GD-Sommerkirche St. Andreas	Pn. Kattwinkel-Hübler
28.07.19	6. So. n. Trinitatis	10:00	GD-Sommerkirche St. Johannis	P. Marko Stenzel
04.08.19	7. So. n. Trinitatis	10:00	GD-Sommerkirche Dom	P. Wendebourg
11.08.19	8. S. n. Trinitatis	10:30	GD in St. Nikolai	Lektor Dieter Finke
17.08.19	Sonnabend	09:00	Einschulungs-GTD in St. Nikolai	Pastor Hermann
18.08.19	9. So. n. Trinitatis	10:30	GD St. Nikolai	Pastor Hermann
25.08.19	10. So. n. Trinitatis	10:00	GD im Dom zum Stiftungssonntag	
01.09.19	11. So. n. Trinitatis	10:30	GD St. Nikolai	Pastor Hermann
08.09.19	12. So. n. Trinitatis	10:30	Diakonie-GD in St. Nikolai	Pn. Constanze Ulbrich Pastor Hermann
11.09.19	Abendgottesdienst	19:00	Andacht „Neu Wege...“ mit Musik	Team St. Nikolai sei dabei
15.09.19	13. So. n. Trinitatis	18:00	Abend-GD in St. Johannis	Pastor Stenzel und Team
22.09.19	14. So. n. Trinitatis	10:00	GD in St. Johannis	Pastor Stenzel
29.09.19	15. So. n. Trinitatis	10:30	GD in St. Nikolai/ Erntedank vorgezogen	Pastor Hermann